

Deen in Moorz. 1772.

Lehranweisung der Progan
über den
Besül - Unterricht.

A. Außere Führung des Besül -
Aufsorb.

a. Anzahl der Besül in und Besül
Linden.

1. In der ganzen Pflanz sind 3. Besül in, zu
Deen, Gberg, und Fjörberg.

2. Demnach hat d. Besül zu:

Deen.	Aruben 60.	Mögelsin 30.
Gberg.	Aruben. 24.	———— 19.
Fjörberg.	———— 15.	———— 15.
	<u>S: 97.</u>	<u>S: 58.</u>

Suma Sumari. 145.

3. Die Anzahl der Besül ist nicht dem
ganzen Winterling, im Anfang geringer als
im Ausgung, weil d. Pflanz d. grüßten Linden,
im Sommer d. Pflanz d. alden was auf
den Aufwuch gethan werden können, zu s. Pfl.
dass in besolten.

4. Die Kinder auf der Tafel haben kein andern
Gefühl, als die in Dörfern; doch sind die
etwa abgehoben.

5. Die Dörfer Kinder, man könnte es werden
wenn sie auf Markt abgedrückt, da die
heimlich; die aus der Provinz selbst sind,
sonst für sie.

1. Die 12. Jahre wollen; in dem Alter die
Kinder der Dörfer, welche die Kinder
willig sind zu sein. Die Dörfer, von
denen ich schon früher geschrieben, sind
bei der selben Nachfrage, und werden,
stehen sie.

2. Die Dörfer, welche die Dörfer, welche
von Mitte von 8 bis 11 Uhr, nach Mittag von 1 bis
3 Uhr gehalten wird. Die Kinder auf der
Provinz und auf der Provinz, welche
gibt man da mit ein, das ein in der Provinz
aber die Provinz in der Provinz, welche
den in der Provinz, welche
von Dörfern, welche man nicht
kann.

4. Die Anzahl der Dörfer hat sich schon
nach und nach abgenommen, bis auf
darüber hinaus.

5. Die Provinz in der Provinz, welche
sich nach dem Dörfer, welche
in der Provinz

24. W. ges; aing girdl nu jeds dnd vorpflichtig 1. p.

Abzug sat

Von der Oberkeit 10. W. aus dem allmengen aus.

Von der Reich zu den 7. W.

aus quodigsten freiwillig eingezöhlig von
Hr. Land hoch zu Richter aus dem Gatten in der Wald
2. Hünge; Oben solz gegeben für d; Defutten ardegen
d; dnd d; lögling bringen solten, und obz wegen zu
Abzug all gemine freysunden solz mangele aus nist
hügel geben lö-6. duf. 2. Hünge solz solten zu
Defutten genant, kanten 1. Kasten abwechseln, und
unp indyden der Defutten. Das solz aing veng in
richtem Reisten fällen, und dnd mit Unwänge zum
Fut fügen leyden.

Man die setzen h kanten aing von jden dnd
verpflichtig 1. p.

Sidzug sat

Von der Oberkeit 2. Mute dnd aus dem aus
Wintgen

Von der Oberkeit nicht.

Von der Oberkeit 1. p. verpflichtig von jden dnd

At. aing bekennen d; Defutten zu Abzug
dnd Sidzug 10. W. aus der freisich der Defutten
der Hünge zu trift.

4. dnd Defutten für dnd dnd, und so lang ob
foge ken aus dem 6. Ref. dntz bezollt werden.

5. zu den

5. zu sein ist die große Mühe im Annehmen; aber zu Übung und Fortschritt in der geistlichen Berufung, das sind die Punkte, die im großen Maß an Eifer und Fleiß zu bewerkstelligen sind.

Die Hauptpunkte.

1. werden beauftragt a. von vorerstlichen Mönchen, b. von vorerstlichen Äbten, c. von Provinzial Äbten und Äbten.
Die Anzahl von in der Provinz zu sein 87. zu Übung 41. und zu Fortschritt 38. Propädeutik werden vollständig anzuwenden, ab dem Zeitpunkt von 5 bis nach 8. Uhr. Zu erst werden die jungen Schüler ^{allein} 1. Mund ~~aber~~ in dem Anfang unterrichten; nicht lange Zeit können auf die Vorbereitung und nachher, ~~und~~ wenn alles bei ihnen ist, wird darauf die Übung allgemein — so wie sie die besten zu den Mönchen angeordnet, sind in jeder Provinz; Notizen gehalten und darauf mit jeder Provinz besonders geübt werden als die Synthese angeordnet sind. auf solche Weise werden an jedem Abend wenigstens 9. Stunden der Übung — nach dem Anfang sind bei jeder oder, aus dem Re. und gr. Katechismus verübt, und endlich mit Arbeit angefangen, so wie es beabsichtigt.

Zur Ausführung der Ordnung werden die jungen allewohin, wo man auch in anderen gesetzt wird, und von erprobt — die Äbten gehen vor der Provinz; von einem Monat zu einem in Intervallen die in die Mönche zu gehen, da die die fleißigsten und anderen anderen Mönche auf die Extravaganz, Axtung geben, und solche zur Kraft und Befähigung derselben sind.

2. Die Lusten werden alsdann durch die Lust bezogen.

B.

Grund der Einigung des bes. l. Wesens.

a. Proverbe des bes. l. Wesens.

1. alle d. Leben sehr gut möglichkeit zu einem and.
2. Ist für kein. dessen Lusten zu sein, d. für die Lust
wegen schätzig/3 was man will.
3. Sind d. ganze bes. l. Zeit über mit dem andern
beschäftigt.
4. An dem der bes. l. Wesen sie sich kein. andern
als eigene Lusten an; dessen sich auch werden zu
advocaten nach bes. l. Willen der andern Leben in
aufständigen Ansehen bringen — von dem Wesen
wollen sie über sich alles willig an, wenn ich in dem
bes. l. Wesen etwas angreife oder nicht richtig bleibt
wird.

5. Bei dem Ansehen so wohl als dem von sich
ihnen Proverbe was in gut. Artigkeit, besonders der
bes. l. Wesen zu sein, welche sich jüngst bei d. d. Wesen
sind, da man mit sich Leben bes. l. Zeit in der, zu groß
sind. quasi so ist, indem gewiss der missfällig. und
fröhlich. Fluss der Wesen, ich nicht allen Menschen
und d. Lebenszeit erhalten ist.

b. Regnetlich. bes. l. Wesen.

1. Die Wesen wissen oft sie in d. bes. l. Wesen was
sie losen wissen, auf welchen d. Wesen mit möglichster
in der Zeit der Lusten auszufüllen.
2. Die proportion der Zeit ratione nicht jeder
Objecti

objecti sind so gut als möglich beobachtet — die
Ander von geringerer Fähigkeit werden unter
vonden befehlen. bey dem aufhören etwas länger
aufgehalten, oder es gibt sich an dem fähigen den
selben zu, der das perspektive zeigt bis zum
nicht mehr repetition.

3. Was die Frage ist: in wie viel Zeit das Kind
hinein abfolvent wird, ob das Kind sehr wenig? So kann
sicherlich gemächlich in einem ersten und 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
Jahre mehr als Kinder so lang beibehalten als sie die
Sache beifügen — im Anfang aber sind unter die
dem beibehalten = Erfolge, nach dem Übergang von
dem ersten zum ersten, keine besonders Vorteile in dieser
Sache zu sehen.

4. Ob die Kinder stetig beibehalten, Erfolge und
aufmerksamkeiten sind sehr verschieden.

5. Die Lesarten der Personen, die die Kinder zum Überlegen
in diesen Dingen wissen ist zu erst der Eltern. darauf
die Kinder, folgen die Eltern den Stellen bei und unter
dem N. N.

6. Unter dem geschriebenen Namen unter die Kinder zum
Lesen mit einigen dem Namen Personen, sind gewöhnlich
als Beispiel die Namen, Aufmerksamkeit, etc. schon
gibt es etwas anderes. In der Regel zu sehen sind zum
als man schreibt die gewöhnlich. Unterstreichung von
speziell. Material aufgeben zum Lesen gegeben, wenn
die oberen sich unter wissen — Willen, aber das
nicht alle Kinder können geschrieben Lesen.

7. Was

7. Wenn d' Kinder den Re. und gr: Patet. f. ant.
wendig gelernt haben, so kann es bit für nicht gebräuchlich ist
stetig mitort zu sein aufzugeben, sondern man überlassen
ihnen selber; das ist streng zum ant. wendig lernen sie ant.
zu sein, mit das es ~~die~~ Singspiel sie meist.

8. Bei Kindern auf selber d' Gubergest der Action
größen den Eltern müssen, in dem man d' die sie
selbst den weniger flüchtig in Klagen vorgehen, und jom.
diesem zum Meistern vorgehen.

9. Die Kinder d' ant. wendig erhalten in ihrer
erfolgreich. D' praxis überlassen zu lassen, hat man bei sie
d' sie d; Wort zu lesen. Die sie was in probiert
den Probefragebogen oder mit der Dohlfalt q

10. über diese Frage, sind d' sie d' die sie
sich von andern überlassen zu lesen.

11. Wenn ein Kind, das sonst gutes Ant zu sein
wird, kein richtig zum Dohlfalt brodet andern mag. Das ist
was es regentum hat, so bald man ihn in der Dohlfalt
Action aufgibt, d' d' die mit und d' auf sie
d; ihm natürlich anerkennen ist, verliert; ant. wendig in
diesem Ausmaß sein will, da es zu andern
ihm anerkennen verhalten, sonst gebräuchlich werden kann
und d' d' die sie d' die sie d' die sie
mag ab dem Dohlfalt. So werden aber was
unserer Dohlfalt Kriterien
Männer beobachtet haben ^{müssen}. und man
auf zu sein.

12. Die Kinder und ant. wendig lernen
das müssen

20 et 21. Die Danksagung & die Bitte um Verzeihung
müssen allen; doch müssen sich die Eltern vorher schon
daran denken wollen unterrichten lassen, das mit Zuhilfenahme
das sie selbst in Form der unterweisung beibringen
Wichtigsten Punkte sind:

22. Die fleißigen und feingebildeten Schüler, die das
allgemeine Wissen lehren, sind, wenn man ihnen nicht
und andere Objekte nicht bringen will, aber
für sich die Eltern ganz oft, nicht, und die Eltern
in so viel, wie sie die Eltern, geben wollen, vor,
anständig: es ist ja wohl so, wie wir.

23. Was die Kinder nicht in der Form der Eltern
sich. Es werden, da Klagen, die Eltern, das die
alle anderen Wege zu gebrauchen werden müssen
die wichtigsten ist, die Eltern in Form.

24 et 25. Die Befragung, lautet, das 9 bis 10.
Wieder, das die Eltern, angewendet werden müssen
für die Kinder von nicht, wie es so, wie die
bringen, das es das, wie, wie, wie, wie,
lernen soll.

26 et 27. In Ansehung der Nachfrage der Eltern
über die Gesundheit der Kinder, an sich, das die Eltern
liegen, wie, wie, wie, wie, wie, wie, wie,
Wo aber, die Eltern, die Eltern, die Eltern,
ist den Kindern bald angebracht.

28. Jeder Mensch wird am Sonntag in der Zeit
stund in der Zeit gegeben, woran man in der
Nachfrage der Eltern, wie, wie, wie, wie,
29 et 30.

über die oben beschriebenen Eigenschaften, nichts weiter von
ihnen zu wissen, weil diese schon allezeit vorkommen.

C. Über den Nutzen des Besil unter nicht ppp.

1. Man gewahrt das; Kinder Rapid inquam sind
dann; gewöhnlich gewöhnlich wachsend, nicht
hervorragend mit Festigkeit in Leben und
Beschreibung zu gelangen; Dagegen aber sind A. C.
jedoch sehr wenig.

2. Kinder von außerordentlichem Verstandesfähig-
keit müßte dem wahren Kind zu sein.

3. Die Anzahl der Duffelchen gegen; ungeschick-
lichkeit. D. C. Dore mit dem man das fließt wagen zu finden
gegen die; nicht zu finden sagt man, - - - - -; nicht
irrgalben gegen; ungeschickten, ist das A. C. Kinder
unmöglich zu verstehen, wenig mit dem in pro-
dicium v. blanda bei, großen.

gegen die;
und dem
man

4. Die allgemeinen Folgen welche; Kinder schon
mit sich; beschreiben können, sind a. figurieren, b. Unschick-
lichkeit. c. wenig Sorglosigkeit & Unvorsichtigkeit, und
und in vorsetzt zu unterhalten. d. Miß-
verstand, wenig Gehör und ungeschickte Worte bei
den klein Arbeit bei und anderen das sie zu sein aus-
wendig gebrant haben; welche letztere Folge schon seitlich
den Leben will früher und längerliche Miß-
verstand, oder ungeschickten und ungeschickten werden kann; das
freist es sich. Ob nicht ein Pfaffen oder gequältes An-
sehn zu geben das setzen so wohl publice als private
bei gebunden dreyen fünf sechs die, das sie die

Kinder

